

Das Familienzentrum in Lenzburg nimmt seinen Betrieb auf



Dank neuer Rampe gelangt man mit dem Kinderwagen ins Haus. ju

Rund 40 Menschen engagieren sich bereits im neuen Familienzentrum am Walkeweg. Auch die Stadt förderte das Zentrum mit einer Bürgerschaft für den Hauskauf, einer Anstossfinanzierung sowie einem jährlichen Beitrag. von Irena Jurinak

Noch vor einem Jahr schien die Idee eines Familienzentrums in Lenzburg utopisch. Doch bereits zum morgigen Betriebsstart präsentiert der neu gegründete Trägerverein «familie+» am Walkeweg 19 ein vielfältiges Angebot: Kindsgi-Malen, Schülerhort, Yoga, Mütter- und Väterberatung, Ludothek, Treffpunkt «caffè e latte», Puppentheater, Pro Juventute und vieles mehr.

Rund 40 Personen engagieren sich im neuen Treffpunkt für Kinder und Eltern erklärt Sabine Sutter, Präsidentin des Vereins. Für den professionellen Aufbau des Familienzentrums erhielt «familie+» viel Unterstützung. Die Stadt förderte das Zentrum mit einer Bürgerschaft für den Hauskauf, einer Anstossfinanzierung sowie einem jährlichen Beitrag an eine Koordinations- und Informationsstelle.

Räte halfen tatkräftig mit

Viele engagierte Helfer – auch Mitglieder des Einwohnerrates – arbeiteten tatkräftig beim Aufbau des Familienzentrums mit: bei der Planung des Umbaus, der Bauleitung, dem Zusammenstellen der Dienstleistungen, der Sponsorsuche und dem Betrieb.

Der Umbau des Hauses dauert noch bis Ende April, trotzdem startet der Betrieb bereits. Am 10. April wird das Büro von Pro Juventute eröffnet. Die Kinderhilfsorganisation hat am Walkeweg ein kleines Museum eingerichtet, das jeden 2. Sonntag im Monat geöffnet sein wird. Ebenfalls bereits ab April ist der Verein Netzwerk Alltag im Familienzentrum tätig. Sozialpädagoginnen und ein Sozialpädagoge bieten individuelle Begleitung, Kriseninterventionen und alltagsnahe Unterstützung an.

Start nach den Frühlingsferien

Alle weiteren Angebote starten nach den Frühlingsferien am 3. Mai. Der Trägerverein des Familienzentrums «familie+» bietet verschiedene Malateliers für Kinder und Erwachsene, eine stundenweise, flexible Kinderbetreuung sowie den Treffpunkt «caffè e latte» an. Der Saal und weitere Räume können für Anlässe und Sitzungen gemietet werden.

Weitere Organisationen sind im Familienzentrum und im Vorstand von «familie+» vertreten: die Ludothek, der Schülerhort Mary Poppins, die Mütter- und Väterberatung des Bezirks und das Puppentheater Grafenstein. Mary Poppins baut neu eine stundenweise Betreuung von Schulkindern ab der 1. Klasse auf, der Elternverein neue Spielgruppen sowie einen englischen Eltern-Kind-Treff. Eine Tanzlehrerin leitet Tanzkurse für Muki, Vaki und Groki (Grosseltern-Kind). Pilates, Yoga für Anfänger und ein Kindercoiffeur ergänzen das Programm.

Das Ziel des Vereins im ersten Betriebsjahr ist die Koordination der Angebote und der Ausbau des Netzwerks, so Sutter. Der Betrieb wird kostendeckend geführt. Der Vorstand steht in regem Austausch mit dem Stadtrat.

(az Aargauer Zeitung) vom 31.3.11